



Erreichbar mit U1, U3 und U4; Straßenbahn 1, 2, 21, N; Autobus 1A, 2A, 74A, 75A · Stationen: Stephansplatz, Schwedenplatz, Rotenturmstraße, Stubentor



für Rollstuhlbenützer geeignet · PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN · Saalöffnung 1/2 Stunde vor Veranstaltungsbeginn · nach Veranstaltungsbeginn beschränkter Einlaß

LITERATURPROGRAMM NOVEMBER 2000 (KURT NEUMANN · Tel. 512 44 46) im Internet: <http://www.alte-schmiede.at>, <http://www.wespennest.at>, www.literaturhaus.at

3	Freitag 19.00 Literarisches Quartier	TEXTVORSTELLUNGEN Lesungen, Textdiskussion „Welt:Teile“ Redaktion und Moderation: KATHARINA RIESE TAREK ELTAYEB (Wien) „Ein mit Tauben und Gurren gefüllter Koffer“, Gedichte und Prosa (edition selene, 1999) • PER ANDERSSON (Hollabrunn) „Küste zu Küste“, Prosa • CHRISTOPH JANACS (Niederalm) „Šumava“, Gedichte (Grasl, 2000) • CORINNA SORIA „Leben zwischen den Seiten“, Erzählung (Wieser Verlag, 2000)
6	Montag · 19.00 Oratorium der Österr. Nationalbibliothek I., Josefsplatz 1	GRUNDLAGENFORSCHUNG UND ANALYTISCHE VERGLEICHsverFAHREN FÜR LITERARISCHE WERKE KLAUS KASTBERGER (ÖLA) „Reinschrift des Lebens. Friederike Mayröckers Reise durch die Nacht“ (Böhlau Wien, 2000) HANS HÖLLER (Professor der Universität Salzburg), FRANZ JOSEF CZERNIN (Dichter, Rettenegg) sprechen mit dem Buchautor BERNHARD FETZ (ÖLA) leitet das Gespräch Begrüßung: Generaldirektor Dr. HANS MARTE (Österreichische Nationalbibliothek) FRIEDERIKE MAYRÖCKER (Wien) liest aus „Reise durch die Nacht“ (Suhrkamp, 1984) Gemeinsame Veranstaltung mit dem Österreichischen Literaturarchiv der Nationalbibliothek
7	Dienstag 19.00 Literarisches Quartier	Dr. MICHAEL FORCHER , Verleger des HAYMON-Verlags , stellt seine Autoren vor und deren Werke zur Diskussion; mit Lesungen von WOLFGANG HERMANN (Bregenz) „Fliehende Landschaft“, Roman, Herbst 2000 • WALTER GROND (Aggsbach) „Old Danube House“, Roman, Herbst 2000 • LUDWIG LAHER (St. Pantaleon) „Wolfgang Amadeus Junior: Mozart Sohn Sein“ Herbst 1999 (mit Retrospektive der Resonanz bei Kritik und Publikum)
9	Donnerstag 19.00 Siemens Forum III., Dietrichgasse 25	14. EUROPÄISCHES KULTURZEITSCHRIFTENTREFFEN Wien-Bratislava, 9.-12.11. 2000: WHO IS AFRAID OF EUROPE? SLAVENKA DRAKULIĆ (Stockholm/ Wien) Eröffnungsvortrag Kommentare: ANTÓNIO RIBEIRO (Portugal) und ARNE RUTH (Schweden) Moderation: RAIMUND LÖW (Österreich) Weitere Informationen zur Tagung unter www.eurozine.com . Eine gemeinsame Veranstaltung der Zeitschriften Wespennest, Transit, Kritika & Kontext und eurozine
14	Dienstag 19.00 Literarisches Quartier	„MANUSKRIPTE“ – 40 JAHRE gelebte Republik des Schreibens und Literarische Zeitgeschichte ALFRED KOLLERITSCH (Redakteur und Mitherausgeber seit 1960) leitet die Lesungen einiger seiner Textverbündeten ein ILSE AICHINGER (1921; Wien; erstmals in Heft 7/1963) • PETER MATEJKA (1949; Wien; ab Heft 23-24/1968) • GERT JONKE (1946; Wien; ab Heft 26/1969)
15	Mittwoch · 19.00 Literarisches Quartier	FRANZ WEINZETTL (1955; Graz; ab Heft 52/1976) • BETTINA GALVAGNI (1976; Südtirol – Wien; ab Heft 132/1996) • OLGA MARTYNOVA (1962; Leningrad – Frankfurt/M.; ab Heft 145/1999)
17	Freitag 19.00 Literarisches Quartier	CLUB POÉTIQUE – 31. TREFFEN Gemeinsame Veranstaltungsreihe mit der GRAZER AUTORENVERSAMMLUNG <i>Der Dichter Johannes Kühn ist die Ausnahmegehalt in der deutschen Literatur</i> (Frankfurter Allgemeine Zeitung) JOHANNES KUHN (Saarland) liest gemeinsam mit IRMGARD und BENNO RECH aus „Mit den Raben am Tisch“ Ausgewählte und neue Gedichte, gesammelt von Johannes Kühn, Ludwig Harig, Irmgard und Benno Rech (Hanser Verlag, 2000)
20	Montag 19.00 Literarisches Quartier	9. AUTORENLABOR DER ALTEN SCHMIEDE: 2000/ 2001 ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG PETER ROSEI: VOM REISEN eine gemeinsame Veranstaltungs- und Sendereihe mit Ö1 Essay (ORF Wissenschaftsredaktion) RAOUL SCHROTT (Österreich/ Irland) liest aus seiner neu erschienenen Novelle „Die Wüste Lop Nor“ (Hanser Verlag, 2000) 17. 11., 9.45 Uhr, Ö1: Raul Schrott liest seinen Essay „Die Namen der Wüste“ es erscheint ein Sonderprogramm
21	Dienstag · 19.00 Literarisches Quartier	FRANZ SCHUH (Wien, Träger des ersten Jean Améry-Preises) liest aus „Schreibkräfte. Über Literatur, Glück und Unglück“, Essays CHRISTIAN DÖRING (Verleger des DuMont Buchverlags Köln) führt in die Lesung Gemeinschaftsveranstaltung mit DuMont
22	Dienstag · 19.00 Literarisches Quartier	THOMAS HETTCHÉ (Frankfurt/ Main) liest aus „Animationen“, ein wundersames Geflecht von <i>Erfindung und Findung, von Beobachtung, Traum, Lüge und Recherche</i> (DuMont, 1999) MICHAEL HAMMERSCHMID leitet in Lesung und Publikumsgespräch
26	Sonntag 11.00 Volkstheater Wien Wien VII., Neustiftg. 1	Gemeinsame Veranstaltung mit dem Volkstheater und dem Piper Verlag , in Zusammenarbeit mit der „Spectrum“-Redaktion MICHAEL KOHLMEIER (Hohenems) liest aus seinem neu erschienenen Roman „Geh mit mir“ (Piper Verlag, 2000) BETTINA STEINER („Die Presse“) leitet in die Lesung auf der Grundlage Ihrer Rezension für das „Spectrum“ der „Presse“ Karten zu öS 100,-/ 50,- im Volkstheater, Tel. 524 72 63, 524 72 64
27	Montag 19.00 Literarisches Quartier	CLUB POÉTIQUE – 18. TREFFEN Gemeinsame Veranstaltungsreihe mit der GRAZER AUTORENVERSAMMLUNG DORIS MÜHRINGER (Wien) liest aus „Achtzig für Achtzig“, Lyrik und Prosa (anlässlich des 60. Geburtstags erschienen) und aus den Gedichtbänden „Aber jetzt zögerst du“, „Auf der Wiese liegend“ (alle: Bibliothek der Provinz)
30	Donnerstag · 19.00 Wien I., Unter der Michaelerkuppel, 1. Stock	ZETTELWERKESPRÄCHE 1: DIE ARCHIVE DES SCHREIBENS gemeinsam mit dem Österreichischen Literaturarchiv GERHARD ROTH (Schriftsteller, Wien/ Pöfing-Brunn) • LUCAS CEJPEK (Schriftsteller, Wien; Konzept und Moderation) • WENDELIN SCHMIDT-DENGLER (Professor der Universität Wien, Leiter des Österreichischen Literatur Archivs)

MUSIKPROGRAMM NOVEMBER 2000 (KARLHEINZ ROSCHITZ · Tel. 512 83 29) im Internet: <http://www.alte-schmiede.at>

2	Donnerstag 19.00 Literarisches Quartier	MUSICA BRITANNICA COLIN DUNN „Requiem for the Iceman“ (UA), „Grenade“ (UA), LENNOX BERKELEY „Duo 1973“, „Andantino“, FRANK BRIDGE „Sonate“ INGRID WAGNER-KRAFT (Cello), NADIA SAHAROVA (Klavier). Präsentation: CHRISTIAN HEINDL
8	Mittwoch · 19.00 Literarisches Quartier	WIEN MODERN Klangräume WOLFGANG REISINGER Percussion solo
9	Donnerstag · 19.00 Literarisches Quartier	WIEN MODERN Klangräume Raum durch Rotation Statische Klangräume MAREK KEPRT (Klavier) ALEXANDER SKRJABIN, HIDENORI OCHISI, IVAN WYSCHNEGRADSKY, JOHN CAGE, MAREK KEPRT
10	Freitag 19.00 Literarisches Quartier	WIEN MODERN Klangräume Lieder von OLIVIER MESSIAEN „Vocalise-Étude“, LUCIANO BERIO „Sequenza III“, „Canzoni popolari“, ERNST KRENEK „Vocalise“, Drei Lieder op. 126, „Two silent watchers“ ELISABETH LINHART (Sopran), VOLKER NEMMER (Klavier)
11	Samstag · 16.00 Artothek	WIEN MODERN „Fondamenta nuove“ John Cage, Tom Johnson und Luigi Nono im Klangfeld Venedigs – Installation IRIS GERBER, DANIEL RITTER Inszenierung und elektronische Realisation
16	Donnerstag · 19.00 Literarisches Quartier	WIEN MODERN Klangräume ELISABETH FLUNGER Percussion solo
23	Donnerstag · 19.00 Literarisches Quartier	WIEN MODERN Komponistenportrait CHRISTIAN DIENDORFER „setzt fort“ u.a. KOEHNE-QUARTETT, Präsentation: CHRISTIAN HEINDL
24	Freitag · 19.00 Literarisches Quartier	WIEN MODERN Klangräume „The Abstract Monarchy“ Trio Nach grafischen Partituren improvisierte Kammermusik FRANZ HAUTZINGER (Vierteltrompete), ZSOLT KOVACS (Gitarre, Elektronik), ZSOLT SÖRES (Viola)
29	Mittwoch · 19.00 Literarisches Quartier	WIEN MODERN Experiment Jazz – Improvisationen TIBOR KÖVESDI (Bass), CHRISTIAN MÜHLBACHER (drums), CHRISTOPH CECH (Klavier)
30	Donnerstag · 19.00 Literarisches Quartier	WIEN MODERN „Räume grenzenlos“ WOLFGANG PANHOFFER (Cello solo) RICHARD WILSON, NENAD FIRSI, LUDGER HOFMANN-ENGL, ERIC TANGUY, ALFRED PESCHEK u.a

AUSSTELLUNGEN UND SONDERVERANSTALTUNGEN NOVEMBER 2000 (SEKRETARIAT · Tel. 512 83 29) im Internet: <http://www.alte-schmiede.at>

	Schönlaterngasse 7a	ARTOTHEK GALERIE: INGRID GAIER Zeichnungen und Lackarbeiten Montag – Freitag 12.00 – 18.00 (bis 16.11.)
21	Dienstag · 19.00	KATHARINA HINSBERG „Holder/Holder“ Eröffnung der Ausstellung
9	Donnerstag · 18.30 XIX, Ettingshauseng. 1	WIENER ORGELKONZERTE Eintritt frei (Programm auf Anfrage 512 83 29) JOHANNES WENK (Österreich), MOZART, MUFFAT, WALLY (UA), RIEDER, SCHMIDT Kirche Kaasgraben
16	Donnerstag · 18.30 I., Michaelerplatz	MICHAELA DEINHAMER (Österreich), STANLEY, JUNGWIRTH, FRESCOBALDI, C.PH.E.BACH Kirche St. Michael
23	Donnerstag · 18.30 XIV., Laurentiusplatz 2	DOMENICO TAGLIANTE (Italien) ROSSINI, MENDELSSOHN, L.HASELBÖCK (UA), PÄRT, ALAIN Kirche Breitensee Hl. Laurentius
30	Donnerstag · 18.30 XIX., Kard.-Innitzer Pl.1	YI-TING WU (Taiwan) KAUFMANN, BACH, HSIN-WEN TSAO (UA) Kirche Döbling
12 13 14	Sonntag ab 18.00 Montag ab 18.00 Dienstag ab 18.00 IX., Porzellangasse 19 Schauspielhaus Wien	SPUREN IM WEICHEN SAND Niederländische Literatur der Gegenwart Lesungen von HARRY MULISCH, MARGRIET DE MOOR, JUDITH HERZBERG, OSCAR VAN DEN BOOGAARD LEON DE WINTER, DOESCHKA MEJSING, ESTHER JANSMA, ERIK MENKVELD, MANON UPHOFF CONNIE PALMEN, RONALD GIPHART, WILLEM JAN OTTEN, JOST ZWAGERMAN , Präsentation: WALTER FÄMLER, KONRAD HOLZER, ROBERT MENASSE, ANITA POLLAK, SANDY LANG-TOMSITS, HERBERT VAN UFFELEN Eintritt frei Programm auf Anfrage 512 83 29
19	Sonntag · 11.00 Universität für Musik Konzertsaal I., Johannesgasse 8	MATINEE FÜR KINDER: GESCHICHTEN UND MUSIK Eine lustige und spannende Geschichte von Peter Rumpumpel und einem Bären. Kinderlieder zum Zuhören und Mitmachen. Ausführende: ULRIKE SYCH (Gesang und Erzählung) & lustige Musiker Präsentation: WERNER HACKL Eintritt frei

Walter Grond Old Danube House

Roman, 304 Seiten, S 291.-

Wolfgang Hermann Fliehende Landschaft

Roman, 112 Seiten, S 198.-

Ludwig Laher Wolfgang Amadeus Junior: Mozart Sohn sein

160 Seiten, S 248.-

3.11. TAREK ELTAYEB geb. 1959, aufgewachsen als Sohn sudanesischer Eltern in Kairo und Al-Arish, Sinai. Studium der Betriebswirtschaft in Kairo und ab 1984 in Wien; Lektor am International Management Center in Krems; Übersetzer und Dolmetscher für Arabisch/Deutsch. Schriftstellerische Tätigkeit seit 1985. Publikationen: „Mudun Bila Nakhil. Roman“ („Städte ohne Dattelpalmen“) Köln 1992 – edition selene, 2000; Ein Theaterstück, zwei Bände Kurzgeschichten erschienen in Kairo. „Ein mit Tauben und Gurren gefüllter Koffer“. Gedichte und Prosa (zweisprachige Ausgabe deutsch/arabisch – aus dem Arabischen übersetzt von Ursula Eltayeb und Karl-Heinz Mörth edition selene Wien 1999) ist ein Sammelband von Gedichten und Prosastücken aus den Jahren 1993 bis 1998. Thematisiert werden in poetischen Bildern und trockener, sparsamer Wortwahl vor allem sinnliche Eindrücke. Gerüche, kleine Szenen, Vollmondnächte und Sterne verschlingende, leuchtende Derwische fallen dem in Wiener Kaffehäusern Schreibenden genauso ein, wie die seinerzeitige Landung in Wien, die Armut und die Auseinandersetzung mit der Wiener Ethno-Hysterie.

CHRISTOPH JANACS geb. 1955 in Linz/OÖ, Studium in Innsbruck und Salzburg. Lebt in Niederalm/Salzburg. Lyrik, Prosa, Essay und Übersetzungen.

Der Gedichtband „Sumava“ (Böhmerwald) enthält 48 Gedichte. Es sind – auf den ersten Blick – Landschaftsgedichte, die sich bei genauerer Betrachtung als Auseinandersetzung mit der politischen Geschichte dieses letzten Urwaldgebietes Mitteleuropas erweisen. Mittels sprachlicher Aufrufe von Ortschaften und bekannten Künstlernamen (Stifter, Aichinger, Kubin) knüpft Janacs seine Gedichte zu einer Assoziationskette zusammen. Die Bergkette des Böhmerwalds wird in eine poetische Landkarte verwandelt.

PER ANDERSSON geb. 1967 in Vänersborg, Schweden. Studium der Philosophie; arbeitete als Journalist in Wien, reiste durch Südamerika, seit 1996 Mitarbeiter des österreichischen Parlaments, lebt in Wien und Hollabrunn. „Kust till Kust“ beschreibt die Reise des Autors als Trampfer durch die USA auf den Spuren von Bob Dylan, John Steinbeck und Jack London. Im, vom Autor ins Deutsche übersetztem, Kapitel „Mondtal“, verdingt sich das erzählerische Ich als Gelegenheitsarbeiter bei einem Weinbauern. Der Arbeitgeber entpuppt sich ebenfalls als Schriftsteller, der sich auf der „Beauty Ranch“ von Jack London niedergelassen hat und sich mit dessen Geschichte beschäftigt. Die unspektakuläre Prosa Per Anderssons bietet Atmosphäre, Weite und präzise Details.

CORINNA SORIA geb. 1962 in Salzburg, Studium der Romanistik in Wien, lebt in Wien.

Der Debüt-Roman der Autorin umfasst die Zeitspanne vom sechsten Lebensjahr der Protagonistin Zoe bis zum zehn Jahre später eintretenden Tod ihrer psychisch kranken Mutter. Die Vorgänge werden aus der Perspektive des Kindes beschrieben. Wahnsinn und Normalität sind für das Mädchen ununterscheidbar. Beide sind bedrohlich und schwer zu überleben. Einzigen Trost spenden die Bücher, die die Flucht in andere Welten erlauben. Die Liebe zur Schrift ermöglicht es auch der Autorin, für Zoes Not eine eigene, eine literarische Sprache zu finden. Sie besteht und behauptet sich tapfer gegen naheliegende Gefahren.

6.11. Klaus Kastberger: REINSCHRIFT DES LEBENS. Friederike Mayröckers „Reise durch die Nacht“. Edition und Analyse: **Friederike Mayröcker** ist als eine virtuose Sprachartistin bekannt. In einem unablässigen und fortwährenden Schreibprozess hat sie einen assoziativen Stil entwickelt, der für die Literaturwissenschaft bislang nur schwer zu greifen war und das Bedürfnis nach philologischer Überprüfbarkeit geweckt hat. Anhand des Prosabuches „Reise durch die Nacht“ (1984) erprobt die Studie „Reinschrift des Lebens“ exemplarische Möglichkeiten einer genetischen Analyse. Die Werkmaterialien zu Mayröckers Buch (darunter erste Versuche, sowie zahlreiche frühe und mittlere Textstufen) werden ediert und die exakte Entstehungsgeschichte ausgewiesen. Einzelanalysen setzen sich mit Sponntnotizen, Exzerpten und Quellen auseinander, aus denen der Autorin über viele Zwischenfassungen das Thema und die endgültige Form ihres Textes erwächst.

7.11. Der Innsbrucker Haymon Verlag setzt die schöne österreichische Verlagstradition, einer Vielfalt literarischer Gestaltungsansätzen Präsenz in Buchform zu gewähren, unbeirrt fort. „Markt“-Erfolge werden zwar zielstrebig anvisiert, ohne jedoch den Anspruch einer ästhetischen Beurteilung und Wertschätzung literarischer Arbeiten preiszugeben. Der Verlag stellt mit den Romanen von Walter Grond und Wolfgang Hermann zwei Neuerscheinungen vor und resümiert anhand des Buches von Ludwig Laher die Dimensionen eines literarischen Erfolges.

Wolfgang Hermann geb. 1961 in Bregenz, Studium der Philosophie und Germanistik in Wien. Wander- und Lehrjahre in Europa, Nordafrika, Amerika, Asien, lebt derzeit in Bregenz. Publierte u.a. Prosabände *Das schöne Leben*, 1988; *Paris Berlin New York*, 1992; *In kalten Zimmern*, 1997; das Prosagedicht *Schlaf in den Fugen der Stadt*, 1997; das Theaterstück *Bruno*, 2000. Getriebenheit, Flucht vor Beständigkeit, Unruhe der Beziehungen sind auch Leitstrukturen von Hermanns neuem Roman.

Walter Grond geb. 1957, lebt in der Wachau. Im Haymon Verlag erschienen der Roman *Der Soldat und das Schöne*, 1998, und die Essays *Der Erzähler und der Cyberspace*, 1999. In Gronds neuem Roman stellt sich die Frage nach dem Fremden in der von Aufbau und Zerstörung gezeichneten Stadt Sarajewo. Der aus Wien stammende Quantenphysiker Johan Nichol gewinnt dort auf seiner Suche nach Heimat Schritt für Schritt Festigkeit für seinen Lebensweg als forschender und fürsorgender Mann.

Ludwig Laher geb. 1955 in Linz, Studium der Germanistik, Anglistik, klassischen Philologie, lebt in St. Pantaleon. Der künstlerische, vom Genie des Vaters überschattete Lebensweg des Franz Xaver Mozart, nach dem frühen Tod des Vaters von der Mutter in Wolfgang Amadeus junior umbenannt, steht im Zentrum des Interesses von Lahers romaneskem Essay.

9.11. Das 14. der Europäischen Zeitschriftentreffen, mitinitiiert von den österreichischen Zeitschriften Transit und Wespennest, unter dem Titel *Politics and Cultures in Europe: New Visions, New Divisions* findet von 9. bis 12. November in Wien und Bratislava statt. Es nehmen ca. 60 Vertreter von namhaften Literatur- und Kulturzeitschriften aus ganz Europa teil.

Slavenka Drakulić, geboren 1949 in Kroatien, ist Schriftstellerin und Journalistin, derzeit Stipendiatin am IWM in Wien. Ihre Romane und Sachbücher sind in viele Sprachen übersetzt, auf Deutsch u.a.: *Wie wir den Kommunismus überstanden – und trotzdem lachten* (1991); *Sterben in Kroatien – Vom Krieg mitten in Europa* (1992); *Café Paradis oder Die Sehnsucht nach Europa* (1997); *Marmorhaut* (1998); *Als gäbe es mich nicht* (1999).

António Ribeiro ist Professor für österreichische Literatur in Coimbra / Portugal und Herausgeber der sozialwissenschaftlichen Zeitschrift *Revista Crítica*.

Arne Ruth, langjähriger Chefredakteur der schwedischen Tageszeitung *Dagens Nyheter*, freier Autor und Journalist. Zahlreiche Essays und Buchpublikationen zu Aspekten europäischer Kultur und Politik.

Raimund Löw ist ausenpolitischer Redakteur des ORF und ständiger Kolumnist der Wochenzeitschrift *Falter*.

14./15.11. Unvorstellbar: vier Jahrzehnte Neugier und Offenheit für literarisches Arbeiten unterschiedlichsten Anspruches. Dies in eine unbeirrte Praxis der Sammlung und Herausgabe von 150 Lesenswerten, informativen Heften, deren jedes von einigen Tausend Lesern erwartet worden ist, materiell und idell umgesetzt zu haben, ist das unvergleichliche Verdienst von **Alfred Kolleritsch**. Es gibt nur wenige literarische Zeitschriften des deutschen Sprachraums, die eine ähnliche Dauerhaftigkeit beweisen konnten, keine, die dies in einem Kontinuum der Verantwortung einer Person erreicht hätte. Selbstverständlich haben ästhetische Affinitäten und persönliche Freundschaften den literarischen Weg der „manuskripte“ mitbestimmt, aber die Entscheidungsgrundlagen für die Veröffentlichung von Texten waren wesentlich umfassender formuliert und haben auch die Möglichkeiten zur Textveröffentlichung in anderen Literaturzeitschriften für die Autorinnen und Autoren mitbedacht. Unbestreitbar jedoch bleibt, daß in Österreich keine zweite Literaturzeitschrift ein solch breites Spektrum literarischer Gestaltung zugelassen hat, wie die Manuskripte. Die österreichischen Gegenwartsliteratur verdankt Kolleritsch und seiner beseelten Praxis literarischer Aufmerksamkeit nicht nur die Präsenz und Konsolidierung einer Vielzahl literarischer Werke, die durch die Publikation in den „manuskripten“ ihren Weg zu den wichtigsten Buchverlagen des deutschen Sprachraums gefunden haben, und damit einen substantiellen Beitrag zur Festigung der Existenz ebensovieler Autorinnen und Autoren, sondern auch den Beweis, daß eine literarische Betrachtungsweise, die sich an den Gestaltungsperspektiven der Autorinnen und Autoren, und nicht an den Verwertungsperspektiven von vermittelnden Instanzen orientiert, das unverzichtbare Fundament jeden literarischen Lebens in der Gesellschaft darstellt.

17.11. *Der Dichter Johannes Kühn ist die Ausnahmezustand in der deutschen Gegenwartsdichtung. Spät wurde er entdeckt, aber dann wurde sein Erfolg bei Kritik und Lesern umso größer, und gerade er, der abseits von jeder Mode, abseits vom Literaturbetrieb seinem Weg gefolgt ist, vermag eine Stimme zu erheben, die gerade wegen ihres eigensinnigen Abstands zur Gegenwart zeigt, daß die Lyrik ihre Überzeugungskraft keineswegs verloren hat.* (Zitat der F.A.Z.) Gemeinsam mit zwei der drei Mitherausgeber des Auswahlbandes *Mit den Raben am Tisch*, Irmgard und Benno Rech, wird er eine seiner seltenen Lesungen bestreiten.

JOHANNES KÜHN geb. 1934, lebt in Hasborn, Saarland. Gedichtbände: „Ich Winkelgast“, 1989; „Gelehnt an Luft“, 1992; „Leuchtspur“, 1995; „Wasser genügt nicht“, 1997.

20.11. Mit der Lesung aus seiner Novelle „Die Wüste Lop Nor“ eröffnet **RAOUL SCHROTT** die Veranstaltungsreihe des Autorenlabors von **Peter Rosei** in der Alten Schmiede: **Vom Reisen**. Mit der Sendung seines Essays „Die Namen der Wüste“ am **17. 11. , 9.45, Ö1**, wird die in dieses Projekt integrierte Sendereihe in Ö1 ihren Anfang nehmen. Novelle und Essay werden dann die Ausgangspunkte für das anschließende Gespräch mit Peter Rosei zum thematischen Schwerpunkt der Reihe bilden: Reisen, Ausdehnung des Bewußtseins.

Bis Anfang August 2001 ist die Reihe von Veranstaltungen und Sendungen disponiert, zu der ein Sonderprogramm erscheint. Die Kurzcharakteristik zu Schrotts Novelle: *Eine poetische Liebesgeschichte, eine Erinnerung an Länder und Städte: Raoul Schrott erzählt von einem Mann und drei Frauen, von einem kleinen Ort in der Wüste und von Reisen auf andere Kontinente.*

21.11. Mit dialektischem Witz, analytischem Scharfsinn und einer nicht ermüdenden Liebe zu den Formungen der Sprache hält **Franz Schuh** die Phänomene der Literarischen Existenz fest: damit dieses sinnliche, glückliche, enervierende, verzehrende Lebensmittel niemals verloren gehe. Schuhs neuerliche Feier der Kräfte des Schreibens bettet der Verleger **Christian Döring** in ein Verlagsprogramm, welches in den letzten Jahren konsequent und in überzeugender Weise Arbeiten der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur in den Wirkfeldern der internationalen Literatur zu positionieren versteht.

22.11. Mit einem weiteren Glanzlicht des DuMont Buchverlages, dem Essay *Animationen*, 1999 erschienenen, ist dessen Autor (und langjähriger Juror des Bachmann-Wettbewerb) Thomas Hettche erstmals zu Gast in Wien.

Über Venedig als Ort der Wissenschaften und der Künste, als Ziel- und Fluchtpunkt der Ideen und der Körper, von Reisenden, wird in diesem Buche in einmaliger Weise berichtet, erzählt und philosophiert.

„Animationen“ befindet sich in kollateralem Zusammenhang zu dem von Peter Rosei ausgearbeiteten Autorenlabor.

THOMAS HETTICHE geb. 1964, Studium der Germanistik und Philosophie, lebt in Frankfurt/Main. Buchpublikationen: *Ludwig muß sterben; Inkubation; NOX*. Herausgeber der Online-Literaturanthologie NULL. Nachdichtung der Sonette Pietro Aretinos.

26.11. Mit seinem neuen Roman *Geh mit mir* begibt sich **Michael Köhlmeier** wiederum auf die Erzählspur des eigenen „Familienromans“. Das Buch setzt dieses Vorhaben nach *Bleib über Nacht* (1993) mit forschender Neugier für Geschichte und Geschichten individueller Empfindung und Gewordenheit fort. Köhlmeiers Familienromane stehen in produktiver Korrespondenz zu seinen großen Mythografie-Projekten, in denen die kollektiven Empfindungen ihre Fortschreibung und zeitgemäße Fassung finden sollen.

27.11. **DORIS MÜHRINGER** hat in ihren Gedichten, in ihrer lyrischen Prosa, einen unverwechselbaren Ton in der österreichischen Gegenwartsdichtung angeschlagen: auf engstem Raum, mit knappsten Mitteln das Staunen, die Verwunderung und die Bezauberung des In-die-Welt-Kommens mit den Verwundungen, der Entzauberung, aber auch mit der Freude, der List des In-der-Welt-Seins in Eins fügen zu können. Davon gibt der Auswahlband „Achtzig für Achtzig“ Zeugnis; daß die Dichterin Ihr Gestaltungsvermögen wachhält, zeigt der vor einem Jahr veröffentlichte Band später Gedichte. Kommet und laßt Euch bezaubern!

30.11. Daß **Lucas Cejpek** nunmehr im Literaturhaus Basel sein großes, in der Alten Schmiede 1998 durchgeführtes, und im Österreichischen Literaturarchiv in allen Einzelheiten aufbewahrtes und zugänglich gemachtes Projekt **Zettelwerk** mit neuen Gästen weiterführen kann, ist eine der schönsten denkbaren Folgen eines „Autorenlabors“. Daß der Übergang von Zettel über ein Zettelwerk in ein Archiv in **Zettelwerk-Gesprächen** im Österreichischen Literaturarchiv gemeinsam mit dessen Leiter Prof. Dr. **Wendelin Schmidt-Dengler** und jeweils einem Autorengast weiteren Betrachtungen unterzogen wird, ist eine zweite schöne Folge jener Veranstaltungsreihe. Da der Autorengast des ersten **Zettelwerk-Gesprächs**, **Gerhard Roth** mit seinen groß angelegten Zyklen „*Die Archive des Schweigens*“ und „*Der Orkus*“ diesen Übergang in exemplarischer Weise vollzogen hat und vollzieht, kann man von diesem Gespräch substantielle Aufschlüsse dieses Verwandlungsprozesses für die Produktion, die Interpretation und Kanonisierung literarischer Werke erwarten.

Lucas Cejpek: **Zettelwerk. Gespräche zu einer möglichen Form**, Sonderzahl Verlag, Wien, 1999.

Der Roman einer Generation, die geprägt ist vom Ausbruch aus kommunistischer Tristesse und sich in ihren Hoffnungen und Sehnsüchten in einer von Kommerz beherrschten Welt nicht wiederfindet:

Włodzimierz Kowalewski: Rotes Haar nachts

Aus dem Polnischen von Doreen Daume
140 Seiten, Englische Broschur, ISBN 3-85458-523-3
ÖS 198,- / DM/sFr 30,-

Jetzt im gutsortierten Buchhandel oder direkt:

Wespennest, Rembrandtstraße 31/4, A-1020 Wien, Tel.: 332 66 91, Fax: 333 29 70, <http://www.wespennest.at>.

Włodzimierz Kowalewski
Rotes Haar nachts
Roman

wespennest